

Berliner Morgenpost

http://www.morgenpost.de/berlin/article740713/Ziemlich_dreist.html

KOMMENTAR

Ziemlich dreist

Dienstag, 29. Juli 2008 21:11

Katrin Schoelkopf zum Auftritt von Brandenburgs Infrastrukturminister Dellmann

Man kann es wohlwollend „aus der Not eine Tugend machen“ nennen. Man kann die Vorstellung, die Brandenburgs Infrastrukturminister Reinhold Dellmann (SPD) am Dienstag in Berlin im Alleingang gab, auch als dreist bezeichnen. Warum?

MEHR ZUM THEMA

MORGENPOST ONLINE

[Der Bahn-Anschluss zum BBI kommt zu spät](#)

[Bund verzögert](#)

[Finanzierung für den BBI](#)

[Brandenburger](#)

[Landkreise torpedieren](#)

[BBI-Werbetour](#)

Weil Dellmann einen Misserfolg als Erfolg verkaufen will. Wir erinnern uns: Der neue Hauptstadtflughafen BBI sollte, davon war immer die Rede, von mindestens der Hälfte der Fluggäste über die Bahn zu erreichen sein. Nicht in 29 Minuten, sondern in 20 Minuten vom Hauptbahnhof. Nicht im Halbstundentakt, sondern alle Viertelstunde. Das klappt nicht rechtzeitig.

Statt einzuräumen, das selbstgesteckte Ziel verfehlt zu haben, streut uns Dellmann Sand in die Augen und macht uns weis, alles sei in Butter. Und nicht nur das. Angesichts von Klimawandel und

hohen Spritpreisen hat der brandenburgische Infrastrukturminister keinerlei Skrupel, die in der Tat gute Straßenanbindung als Alternative zur Schiene zu preisen. Das schadet dem Zukunftsprojekt Berlin Brandenburg International massiv.